

**Vorlage Nr. 25/0298**

Federf. Stadtamt: Amt für Soziales und Wohnen

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Senioren, Soziales und Gesundheit	Beigeordneter Ralph Kalveram	Kenntnisnahme	19.08.2025	<b>6</b>

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**25 Jahre Gladbeck-Card**

**Begründung:**

**1. Einleitung**

Seit dem 31.03.2000 gibt die Stadt Gladbeck die sogenannte Gladbeck-Card aus. Sie wird kostenlos durch das Amt für öffentliche Ordnung (Bürgeramt) ausgestellt und richtet sich an Gladbecker Bürgerinnen und Bürger mit geringem oder keinem Einkommen.

Ziel der Gladbeck-Card ist es, durch finanzielle Erleichterungen die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in Gladbeck zu fördern. Inhaber:innen der Karte erhalten unter anderem:

- 75 % Ermäßigung auf Angebote der Volkshochschule (einschließlich des kommunalen Kinos), der Stadtbücherei sowie auf Veranstaltungen in der Mathias-Jakobs-Stadthalle,
- 50 % Ermäßigung beim Besuch des Hallenbades, der Musikschule, auf die Hundesteuer für einen Hund sowie bei Führungen in der Maschinenhalle Zweckel.

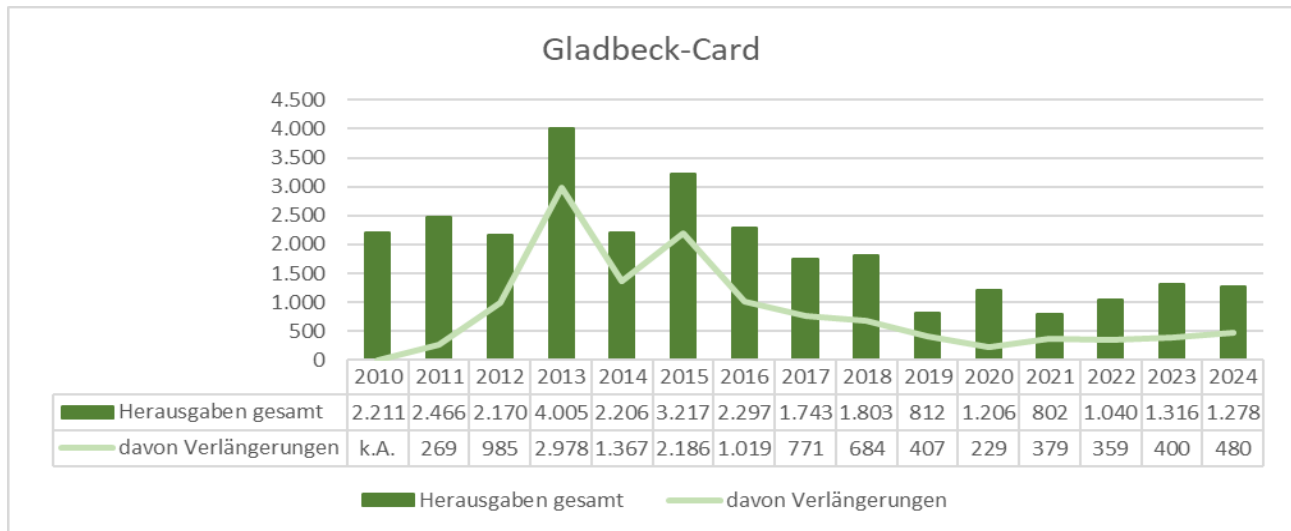
Die letzte Berichtserstattung erfolgte in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren und Gesundheit im Jahr 2017 (Vorlage Nr. 17/0068).

Zum 25-jährigen Bestehen der Gladbeck-Card wird dem Ausschuss ein Überblick über die bisherigen Entwicklungen sowie aktuelle Zahlen und Tendenzen vorgelegt.

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Stadtkämmerin/ Beigeordnete:	Beigeordnete:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

## 2. Entwicklung der ausgegeben Gladbeck-Cards

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Entwicklung der ausgegebenen Gladbeck-Cards seit Erfassung im Jahr 2010.



Die Anzahl der ausgestellten Gladbeck-Cards bewegte sich zunächst auf einem stabilen Niveau, erreichte im Jahr 2013 mit 4.005 Ausgaben ihren Höchststand und ging anschließend deutlich zurück. Zwischen 2016 und 2020 lagen die Werte deutlich unterhalb der Spitzenjahre, mit einem Tiefstand von 812 ausgegebenen Karten im Jahr 2019.

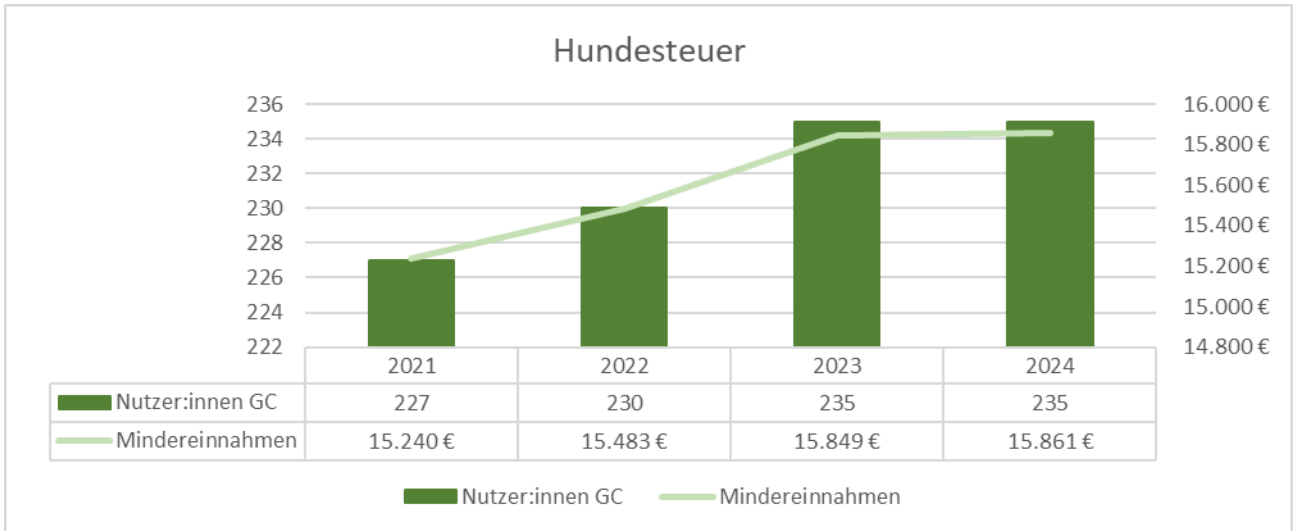
Seit 2021 ist jedoch wieder ein kontinuierlicher Anstieg zu beobachten. Die Zahl der ausgegebenen Karten stieg von 802 im Jahr 2021 auf 1.316 im Jahr 2023. Im Jahr 2024 wurden mit 1.278 Karten zwar leicht weniger als im Vorjahr ausgegeben, das Niveau liegt jedoch weiterhin deutlich über dem der Jahre 2018 bis 2021 und unterstreicht die anhaltend hohe Relevanz der Gladbeck-Card. Die Entwicklung weist auf eine wachsende und zugleich stabile Nutzung hin.

## 3. Nutzung nach Bereichen (2021–2024)

Im Folgenden werden die Entwicklungen in einzelnen vergünstigten Bereichen dargestellt. Aufgrund der Aktualität der verfügbaren Daten und der zuvor beschriebenen Entwicklung seit 2021 beschränkt sich die Betrachtung auf die letzten vier Jahre. Die Zahlen verdeutlichen die konstante Nutzung der Gladbeck-Card in der Bevölkerung, aber auch die daraus resultierenden Mindereinnahmen für die Stadt.

### 3.1. Entwicklung der Hundesteuer im Zusammenhang mit der Nutzung der Gladbeck-Card

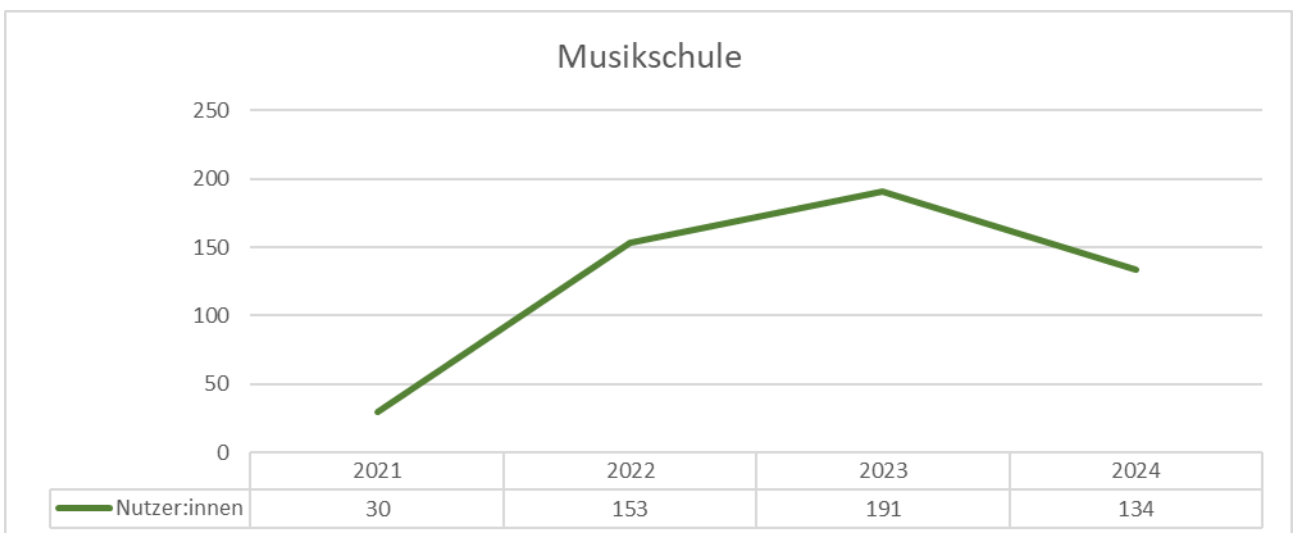
Das nachfolgende Diagramm zeigt, wie viele Nutzer:innen der Gladbeck-Card in den Jahren 2021 bis 2024 eine Ermäßigung bei der Hundesteuer in Anspruch genommen haben sowie die daraus resultierenden Mindereinnahmen für die Stadt.



Im Jahr 2021 nutzten 227 Personen die Ermäßigung bei der Hundesteuer. Dadurch entstanden Mindereinnahmen in Höhe von 15.240 Euro. In den folgenden Jahren stieg die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer kontinuierlich an. Im Jahr 2022 waren es 230, im Jahr 2023 stieg die Zahl auf 235 und blieb im Jahr 2024 auf diesem Niveau. Die Mindereinnahmen entwickelten sich entsprechend. Sie betragen im Jahr 2022 rund 15.483 Euro, im Jahr 2023 etwa 15.849 Euro und erreichten im Jahr 2024 einen Wert von 15.861 Euro.

### 3.2. Entwicklung der Nutzung der Musikschule im Zusammenhang der Gladbeck-Card

Das Diagramm veranschaulicht die Entwicklung der Nutzungszahlen der Musikschule im Zeitraum von 2021 bis 2024.

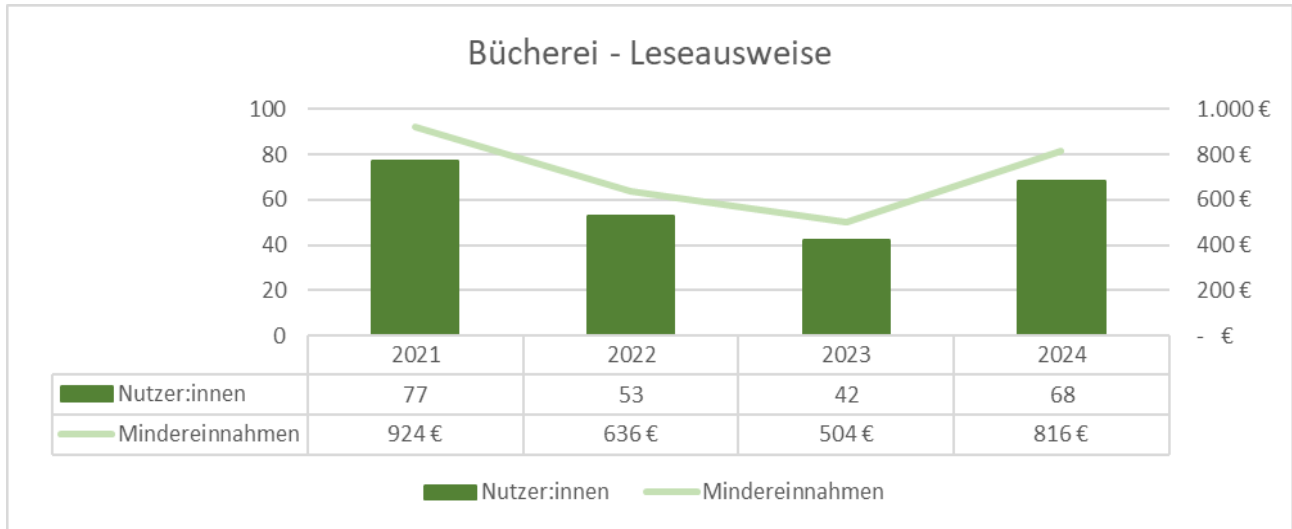


Im Jahr 2021 nutzten 30 Personen das Angebot der Musikschule. Bereits 2022 stieg die Zahl deutlich auf 153 an. Den bisherigen Höchststand im Betrachtungszeitraum erreichte die Musikschule im Jahr 2023 mit 191 Nutzerinnen und Nutzern. 2024 sank die Zahl auf 134. Trotz dieses Rückgangs liegt die Nutzung weiterhin deutlich über dem Niveau von 2021.

### 3.3. Entwicklung der Nutzer:innenzahlen und Mindereinnahmen der Bücherei

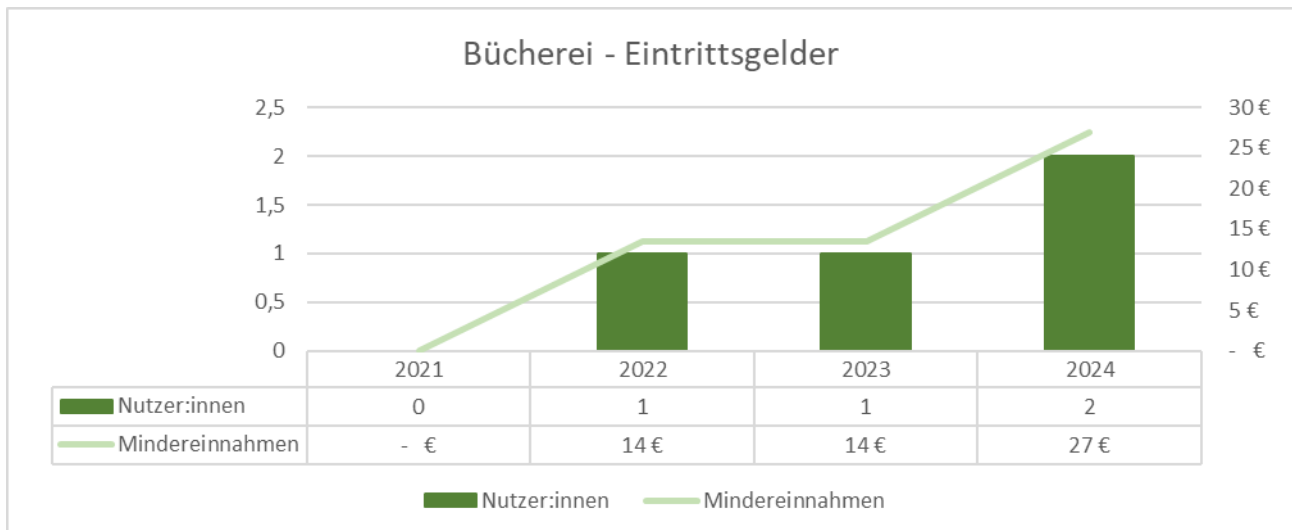
Die folgenden Daten geben einen Überblick über die Entwicklung der Nutzerinnen- und Nutzerzahlen sowie der daraus resultierenden Mindereinnahmen im Bereich der Bücherei im Zeitraum von 2021 bis 2024. Unterschieden wird dabei zwischen Leseausweisen und Eintrittsgeldern.

#### 3.3.1. Bücherei - Leseausweise



Zwischen 2021 und 2023 gingen die Nutzer:innenzahlen im Bereich der Leseausweise zurück. Im Jahr 2024 ist jedoch ein Anstieg auf 68 Personen zu verzeichnen. Die Mindereinnahmen entwickelten sich entsprechend. Während sie im Jahr 2021 noch bei 924 Euro lagen, sanken sie zunächst, stiegen jedoch im Jahr 2024 wieder auf 816 Euro an.

#### 3.3.2. Bücherei - Eintrittsgelder

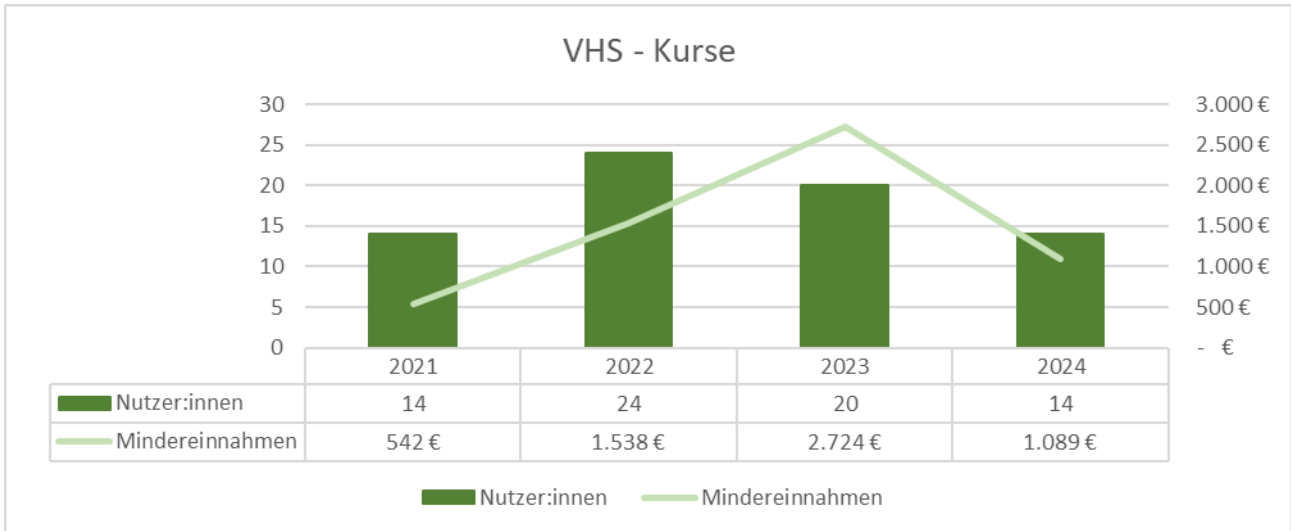


Die Zahl der Nutzer:innen, die bei den Abendveranstaltungen der Bücherei einen ermäßigten Eintritt in Anspruch nahmen, ist insgesamt sehr gering. Die daraus resultierenden Mindereinnahmen bewegen sich auf niedrigem Niveau und erreichten im Jahr 2024 mit 27 Euro ihren bisherigen Höchststand im Betrachtungszeitraum.

### 3.4. Entwicklung der Nutzer:innenzahlen und Mindereinnahmen bei der VHS

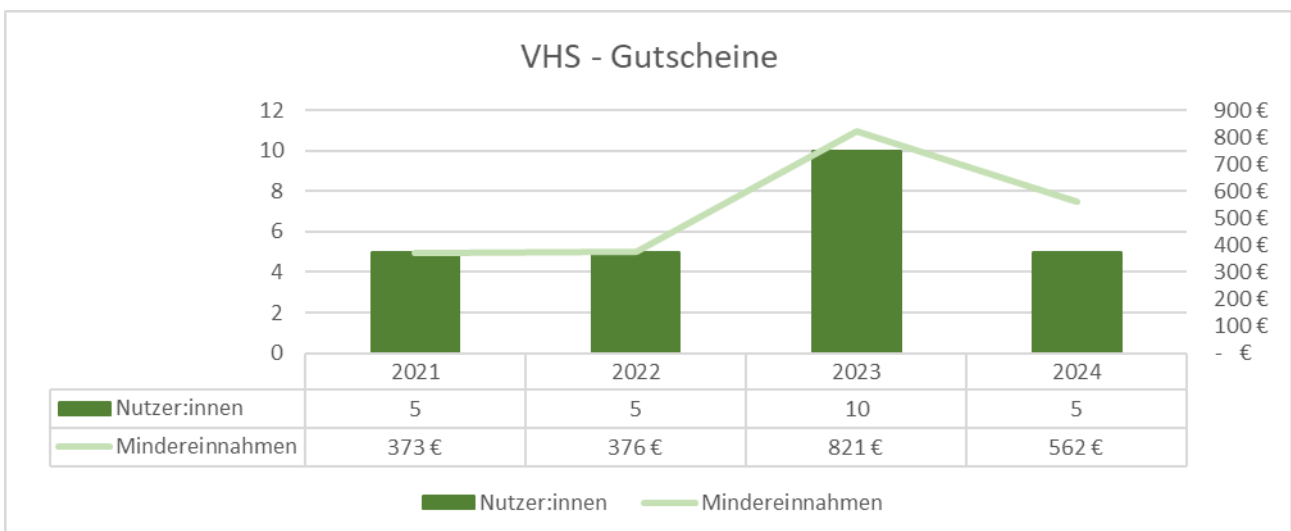
Die folgenden Auswertungen zeigen die Entwicklung der Nutzer:innenzahlen sowie der damit verbundenen Mindereinnahmen im Bereich der Volkshochschule (VHS) im Zeitraum von 2021 bis 2024. Unterschieden wird zwischen VHS-Kursen und VHS-Gutscheinen.

#### 3.4.1. VHS - Kurse



Zwischen 2021 und 2023 stiegen sowohl die Zahl der Nutzer:innen als auch die Mindereinnahmen deutlich an. Im Jahr 2024 ging der Wert der Nutzer:innen wieder auf das Niveau von 2021 zurück. Besonders auffällig ist der starke Anstieg der Mindereinnahmen im Jahr 2023, was auf eine besonders intensive Nutzung der VHS-Kurse mit Ermäßigung hindeutet.

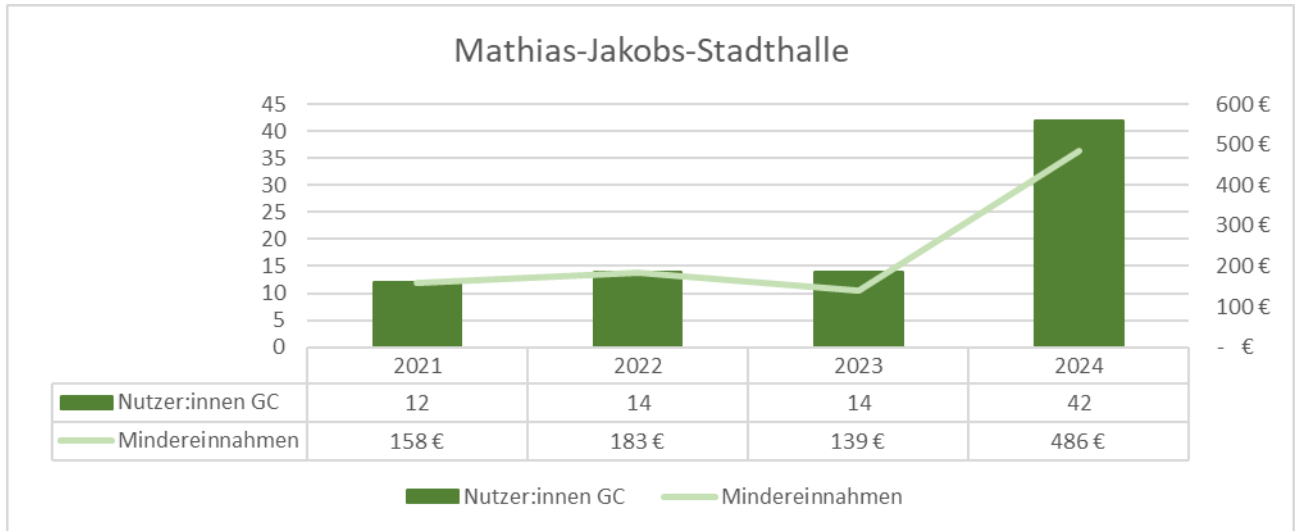
#### 3.4.2. VHS - Gutscheine



Bei den VHS-Gutscheinen blieb die Zahl der Nutzer:innen in den Jahren 2021, 2022 und 2024 konstant bei jeweils fünf Personen. Lediglich im Jahr 2023 wurde mit zehn Nutzer:innen ein Höchststand erreicht. Die Mindereinnahmen folgten diesem Verlauf und lagen 2024 trotz unveränderter Nutzer:innenzahl über dem Wert von 2021.

### 3.5. Entwicklung der Nutzer:innenzahlen und Mindereinnahmen in der Mathias-Jakobs-Stadthalle

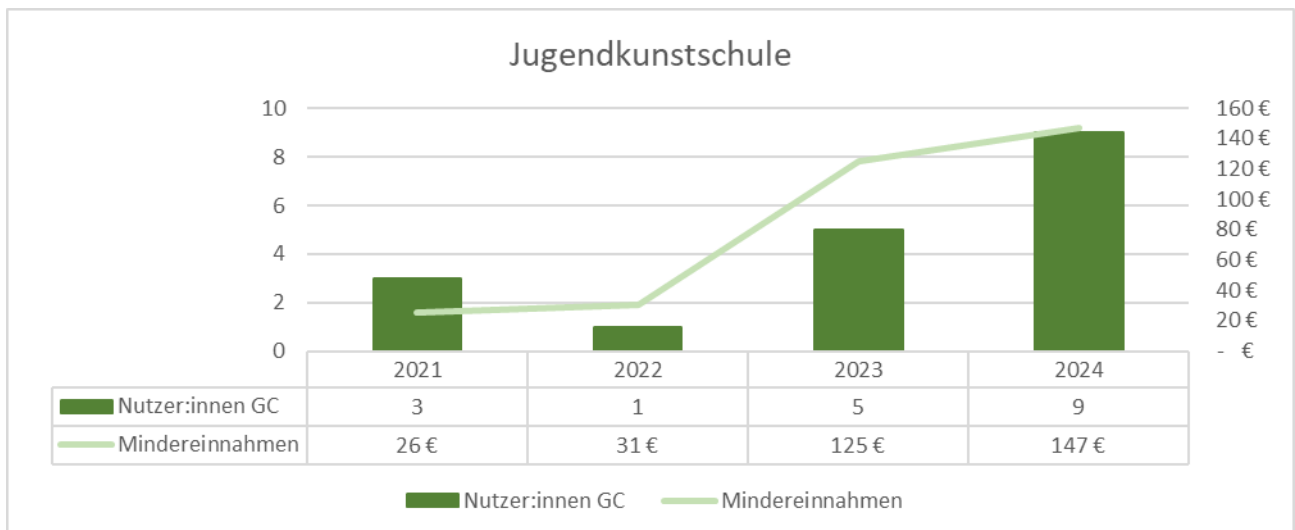
Das vorliegende Diagramm zeigt die Entwicklung der Anzahl der Personen, die mithilfe der Gladbeck-Card eine Ermäßigung bei Veranstaltungen in der Mathias-Jakobs-Stadthalle in Anspruch genommen haben. Ebenso dargestellt sind die daraus resultierenden Mindereinnahmen im Zeitraum von 2021 bis 2024.



Zwischen 2021 und 2023 blieb die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer weitgehend stabil und bewegte sich zwischen 12 und 14 Personen pro Jahr. Auch die Mindereinnahmen lagen in diesem Zeitraum auf einem konstant niedrigen Niveau. Im Jahr 2024 ist ein deutlicher Anstieg auf 42 Nutzer:innen gegenüber dem zu Vorjahr verzeichnen. Infolge dieser Entwicklung stiegen auch die Mindereinnahmen deutlich auf 486 Euro an.

### 3.6. Nutzung der Gladbeck-Card in der Jugendkunstschule

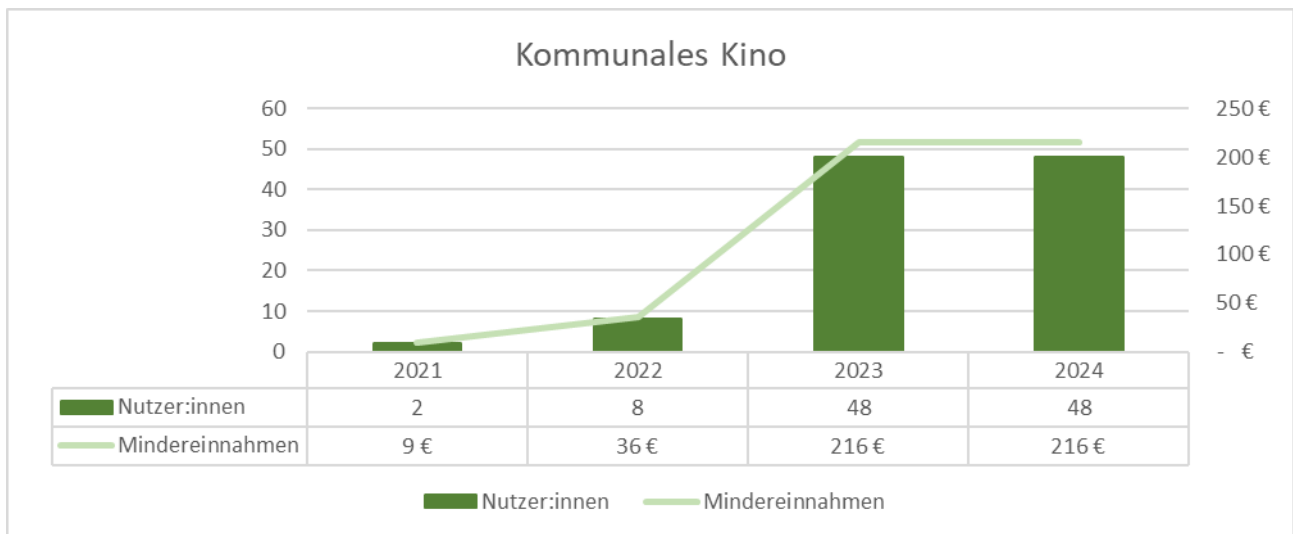
Das vorliegende Diagramm zeigt die jährliche Entwicklung der Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer der Gladbeck-Card in der Jugendkunstschule sowie die damit verbundenen Mindereinnahmen im Zeitraum von 2021 bis 2024.



Im Jahr 2022 ging die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer zunächst zurück. In den Jahren 2023 und 2024 nahm sie jedoch deutlich zu. Ausgehend von einer Person im Jahr 2022 stieg die Zahl bis 2024 auf neun. Die Mindereinnahmen entwickelten sich im gleichen Zeitraum entsprechend und erhöhten sich von 31 Euro auf 147 Euro.

### 3.7. Entwicklung der Nutzer:innenzahlen und Mindereinnahmen beim Kommunalen Kino im Rahmen der Gladbeck-Card

Das Diagramm zeigt die Entwicklung der Nutzerinnen und Nutzer der Gladbeck-Card im Kommunalen Kino sowie die daraus resultierenden Mindereinnahmen im Zeitraum von 2021 bis 2024.

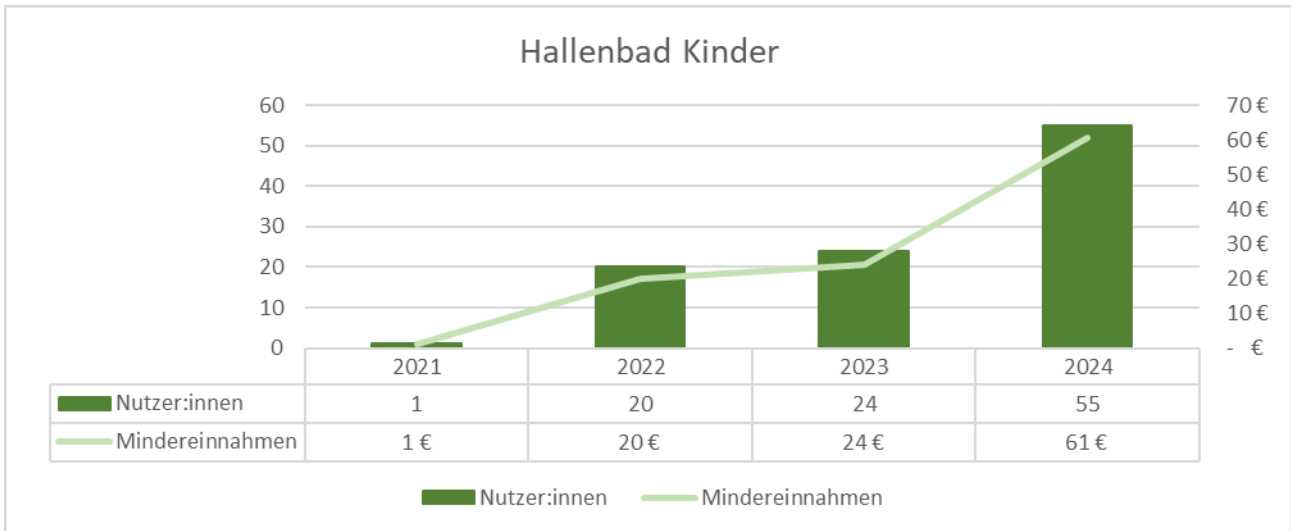


Im Jahr 2021 machten lediglich zwei Personen von der Ermäßigung Gebrauch. Im Jahr 2022 stieg die Zahl auf acht. In den Jahren 2023 und 2024 erreichte die Nutzung mit jeweils 48 Personen ihren bisherigen Höchststand. Die Mindereinnahmen entwickelten sich entsprechend. Sie lagen 2021 bei 9 Euro, stiegen 2022 auf 36 Euro und ab 2023 auf 216 Euro, wobei dieser Wert 2024 konstant blieb.

### 3.8. Entwicklung der Nutzer:innenzahlen und Mindereinnahmen im Hallenbad durch die Gladbeck-Card

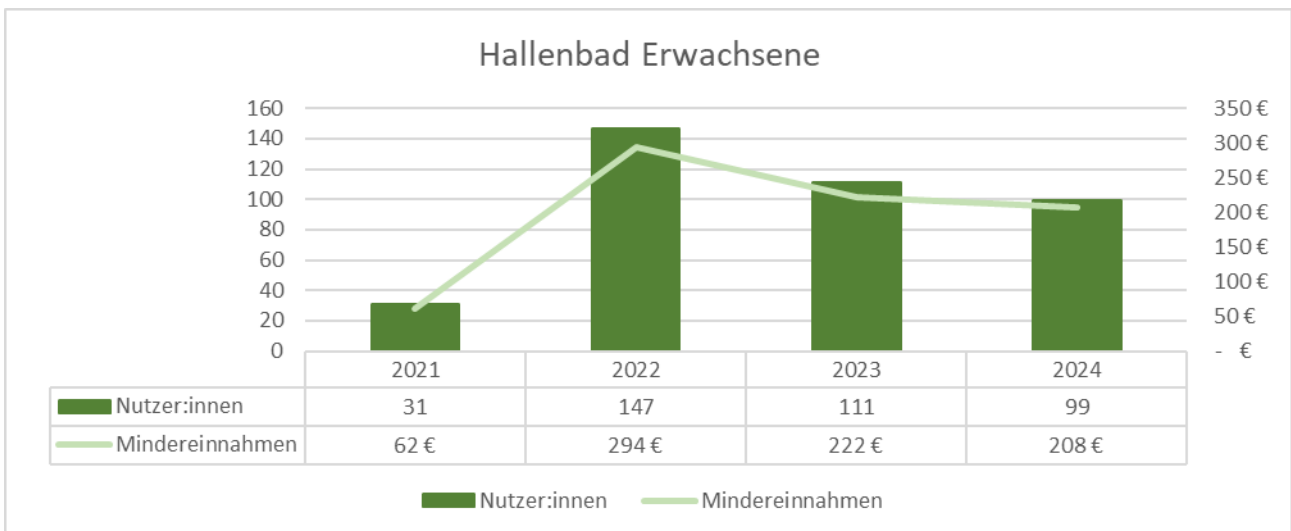
Die beigefügten Diagramme zeigen die jährliche Entwicklung der Nutzerinnen- und Nutzerzahlen sowie der daraus resultierenden Mindereinnahmen im Hallenbad. Die Darstellung erfolgt getrennt nach Kinder- und Erwachsenentarifen im Zeitraum von 2021 bis 2024. Grundlage der Auswertungen sind Ermäßigungen, die über die Gladbeck-Card gewährt wurden.

### 3.8.1. Hallenbad – Kinder



Die Nutzer:innenzahlen im Kinderbereich stiegen von einer Person im Jahr 2021 auf 55 Personen im Jahr 2024 an. Auch die Mindereinnahmen entwickelten sich entsprechend.

### 3.8.2. Hallenbad – Erwachsene



Im Erwachsenenbereich wurde im Jahr 2022 ein Höchststand erreicht. Insgesamt 147 Personen nutzten die Ermäßigung, wodurch Mindereinnahmen in Höhe von 294 Euro entstanden. In den Folgejahren gingen die Zahlen leicht zurück, verblieben jedoch auf einem insgesamt hohen Niveau.

## 4. Fazit

Die vorliegenden Daten belegen, dass die Gladbeck-Card ein wirkungsvolles Instrument zur Förderung sozialer Teilhabe in der Stadt Gladbeck ist. Die leicht steigenden Nutzerzahlen und die konstant hohe Zahl an Verlängerungen unterstreichen ihre anhaltende Relevanz für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger. Die regelmäßige Inanspruchnahme der angebotenen Vergünstigungen zeigt, dass die Gladbeck-Card in der Zielgruppe gut verankert ist und einen festen Platz im Unterstützungsangebot der Stadt einnimmt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Klimarelevante Auswirkungen:**

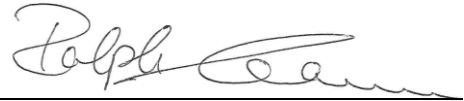
- keine wesentliche Klimarelevanz**  
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**  
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**  
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

**Beschlussentwurf:**

Die Mitglieder des Ausschusses für Senioren, Soziales und Gesundheit nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin

I.V.



---

- Ralph Kalveram -  
Beigeordneter

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: